

# GEMEINDE GISSHÜBL

A-2372 GISSHÜBL, HAUPTSTRASSE 73  
NÖ – BEZIRK MÖDLING



TEL 02236/26464 FAX 02236/26464-33

www.giesshuebl.no.e.gv.at

gemeindeamt@giesshuebl.no.e.gv.at

AMTSZEITEN MO UND FR 8.00 BIS 12.00

MI 8.00 BIS 18.30

Aktenzeichen: G III  
Bearbeiter: Krippel

Dienstag, 20.09.2016

## PROTOKOLL

### ÜBER DEN **ÖFFENTLICHEN TEIL** DER SITZUNG DES GEMEINDERATES AM

**Montag, 19. September 2016 um 19:30 Uhr**  
im Gemeindeamt Gießhübl, Hauptstraße 73, stattfindenden

Die Einladung erfolgte durch Kurrende. Die Sitzung war beschlussfähig und öffentlich.

Beginn: 19:37 Uhr

Ende: 22:25 Uhr

#### Anwesend waren:

BGM Michaela Vogl	Vzbgm.Univ.Prof.Dr. Martin Klicpera	GGR Markus Vlasek
GGR Helmut Kargl	GGR Ing.Mag.Peter Lechner	GGR Wolfgang Schuster
GGR Ing.Leopold Buchner	GR Therese Seiringer	GR Angelika Wasinger
GR Pamela Vario	GR Dr.Heinrich Lorenz	GR Mag.Marion Sattler-Plöchl
GR Mag. Andrea Stoidl	GR Michael Schweitzer	<del>GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann</del>
GR Brigitta Prochaska	GR Abg. z. NR. Hannes Weninger	GR Josef Kurz
GR Mag. Alexander Pschikal	GR Ing. Andreas Hafner	GR DI Martin Rödhammer

Entschuldigt abwesend waren: GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann

#### Verspätet:

Vorsitzende: Bürgermeisterin Michaela Vogl

Schriftführerin: Silvia Krippel

## TAGESORDNUNG:

### A-ÖFFENTLICHER TEIL

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 20.06.2016
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. 1 NVA 2016
4. NÖ Bau-Übertragungsverordnung
5. Leasingvertrag Peugeot Pritsche
6. Kostenbeschluss Kindergarten Englisch
7. Hortförderung 2016/2017
8. Sommerbetreuung Hort 2017 durch FSB
9. Ferienspiel Mödling 2017
10. Xund ins Leben 2017
11. Bürgerbeteiligung „Together“ – Beauftragung Planungsbüro
12. Fitnessparcours
13. Kostenbeschluss Inserate Gemeindezeitung
14. Vorbereitung Katastrophenschutzplan
15. Subvention
16. Anfragen an die Bürgermeisterin

### B-NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

17. Personalangelegenheiten

Die Bürgermeisterin begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag die Tagesordnung um den TOP **Bericht Prüfungsausschuss** zu erweitern und ersucht um Zuerkennung der Dringlichkeit.

Begründung der Dringlichkeit: Die Prüfung war unvermutet und hat nach Aussendung der Einladungskurnde stattgefunden.

Abstimmung: Einstimmig.

Damit ist die Dringlichkeit zuerkannt. Der Antrag wird unter TOP 3a behandelt. (TOP 3 1.NVA 2016 wird zu TOP 3b)

---

Ein Dringlichkeitsantrag **Beilage 1** der BLG und SPÖ Gießhübl den Punkt 11 „together“ der Gemeinderatssitzung vom 19.09.2016 von der Tagesordnung zu nehmen liegt vor.

Die Vorsitzende Fr. BGM Vogl weist den Dringlichkeitsantrag (siehe NÖ GO §46 Abs. 3) als unzulässig ab, da der Gemeinderat mittels Dringlichkeitsantrag über die Absetzung eines Tagesordnungspunktes nicht entscheiden kann. Gemäß NÖ Gemeindeordnung § 46 Abs 2 kann nur die Bürgermeisterin einen Tagesordnungspunkt zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung nehmen.

---

### **1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 20.06.2016**

Das vorliegende Protokoll wird ohne folgenden Einwendungen genehmigt.

Abstimmung: Einstimmig

### **2) Bericht der Bürgermeisterin**

#### **Erntedankfest in Slopnice**

Beim jährlichen Erntedankfest unserer Partnergemeinde Slopnice am 14.8.2016 wurde die Gemeinde Gießhübl durch GGR Markus Vlasek und GGR Ing. Leopold Buchner vertreten. Der Bürgermeister von Slopnice, Adam Soltys, lädt alle GemeinderätInnen herzlich zum Erntedankfest im August 2017 ein.

#### **VOR**

In einem Gespräch mit dem Verkehrsverbund Ostregion wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass versucht wird, den Stundentakt des Busses nach Mödling auch am Vormittag einzuführen. Weiters ist eine Verlängerung der Fahrzeiten am Abend (Mödling ab nach Gießhübl: 21.12. Uhr und 22.12 Uhr) angedacht.

Im Herbst findet eine umfangreiche Fahrgastzählung durch die VOR statt. Die angedachten neuen Fahrzeiten müssen auch noch mit der Gemeinde Maria Enzersdorf abgestimmt werden.

Eine Fahrplanänderung wäre im Dezember 2016 für das Jahr 2017 möglich.

Die nächste Gesprächsrunde mit der VOR findet dazu am 4. Oktober 2016 statt.

#### **Straßensanierung**

##### **Schillerstraße:**

Der Baubeginn zur Straßensanierung der Schillerstraße hat bereits stattgefunden. Am 13.9.2016 fand eine Besprechung mit den Anrainern statt.

##### **Roseggergasse:**

Die Roseggergasse wird ebenso wie die Schillerstraße mit Dünnschichtbelag saniert. Die Arbeiten sollen im Anschluss an die Arbeiten in der Schillerstraße stattfinden. Der Gemeindevorstand hat dafür einen Budgetrahmen in der Höhe von EUR 20.0000,00 beschlossen (Sitzung 12.9.2016)

##### **Ahornweg:**

Der Ahornweg wird neu errichtet, um im Winter eine Schneeräumung der öffentlichen Straße gewährleisten zu können. Die Kosten in der Höhe von EUR 44.552,26 wurden vom Gemeindevorstand in der Sitzung am 1.8.2016 beschlossen.

### Sicherheitsbürgerin

Im Bezirk Mödling findet derzeit das Pilotprojekt „Sicherheitsbürger/in“ der Polizei und des Innenministeriums statt. Durch den/die Sicherheitsbürger/in soll der Informationsaustausch zwischen Bevölkerung und Polizei verbessert werden. Sicherheitsbürgerin in Gießhübl ist Frau Sabine Gröninger, wohnhaft im Hagenauertal.

### Emma Plank Schule

Die Privatschule in Gießhübl startet ab Herbst ein Bildungsprogramm, das für Schüler und Erwachsene öffentlich zugänglich ist. Kurse wie Englisch, Italienisch, Malen Forschen, Kochen, etc. werden angeboten.

### Bärenhütte

Derzeit parken immer wieder Busse, die Besucher der Bärenhütte bringen, am Privatparkplatz der Gemeinde. In einem Gespräch mit den Betreibern des Restaurants wurde auf die bestehende Parkordnung und den Gemeinderatsbeschluss verwiesen. Die Möglichkeit einen Bus für eine beschränkte Zeit am Umkehrplatz abzustellen wird derzeit überprüft.

### Reihung von Anträgen zur Tagesordnung einer Gemeinderatssitzung

Bezüglich der immer wieder auftretenden Diskussion zur Reihung von Anträgen zu Tagesordnungspunkten in Gemeinderatssitzungen wurde nun auch eine juristische Stellungnahme zur Auslegung der Gemeindeordnung eingeholt. Diese untermauert die in der letzten Gemeinderatssitzung von Bgm. Vogl und GGR Vlasek getätigte Aussage, dass die Anträge zur Abstimmung vom/von der Vorsitzenden gereiht werden.

### **3a) Bericht des Prüfungsausschusses**

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses (unvermutete Prüfung) vom 14.09.2016 laut **Beilage A** zur Kenntnis.

#### Stellungnahme der Bürgermeisterin:

Diese Rechnung ist irrtümlich in der Buchhaltung gelandet. Sie sollte direkt an die Versicherung geschickt werden (Schaden nach Einbruch – Versicherungsleistung).

### **3b) 1. NVA 2016**

Der Entwurf des 1 Nachtragsvoranschlag 2016 lag in der Zeit vom 29.08.2016 bis 14.09.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt auf. Es langten keine Stellungnahmen ein.

Der Gemeinderat beschließt den 1. NVA 2016 laut **Beilage A1**.

Abstimmung: einstimmig

### **4) NÖ Bau-Übertragungsverordnung**

Der Gemeinderat beschließt folgenden Beschluss zu fassen bzw. auf Basis der NÖ Bauordnung 2014 zu erneuern:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gießhübl stellt gemäß § 32 Abs. 4 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000, an die NÖ Landesregierung den Antrag, die NÖ Landesregierung wolle die Besorgung aller Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei bei gewerblichen Betriebsanlagen, die einer Genehmigung durch die Gewerbebehörde bedürfen, aus dem eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde Gießhübl auf die Bezirkshauptmannschaft Mödling übertragen. Die Übertragung bezieht sich auf das gesamte Vorhaben auch wenn dieses nur teilweise der gewerbebehördlichen Genehmigungspflicht unterliegt, soweit bautechnisch ein untrennbarer Zusammenhang mit der gewerblichen Betriebsanlage besteht.

#### Begründung

Gemäß § 23 Abs. 1 dritter Satz in Verbindung mit § 20 Abs. 1 letzter Satz NÖ Bauordnung 2014, LGBl. Nr. 1/2015 in der geltenden Fassung, ist die Zuständigkeit der Baubehörde bei gewerblichen Betriebsanlagen, die einer Genehmigung durch die Gewerbebehörde bedürfen, auf jene baurechtlichen Bestimmungen eingeschränkt, deren Regelungsinhalt

durch die Genehmigung der Gewerbebehörde nicht erfasst ist. Dies kann in der Praxis zu Abgrenzungsschwierigkeiten führen. Nach der derzeit geltenden Rechtslage sind nach wie vor ein gewerbebehördliches Verfahren und ein baurechtliches Verfahren parallel zu führen. Würden die genannten Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei auf die Bezirkshauptmannschaft übertragen, wäre dieser Schritt im Sinne der Zweckmäßigkeit der Verfahrensführung gelegen und hätte überdies eine Beschleunigung und Vereinfachung beider Verfahren zu Folge. Die Verfahren könnten rascher durchgeführt werden und es würden Doppelgleisigkeiten vermieden werden. Dies hätte eine gesteigerte Effizienz zur Folge und es würde eine stärkere Rechtmäßigkeit der Verfahren und eine höhere Rechtssicherheit erreicht werden.

Abstimmung: einstimmig

### **5) Leasingvertrag und Ankauf eines Fahrzeuges**

Bei Durchsicht des Fahrzeuges Peugeot Boxer MD 665 GF BJ 2010 Km-Stand 40527 durch die KFZ Werkstatt wurde festgestellt, dass Reparaturen in Höhe von € 7.500,00 anfallen (Tauschmotor). Durch einen Defekt des Katalysators auf Grund der Kurzstreckenfahrten wurde der Motor beschädigt.

Es liegt ein Kaufangebot in der Höhe von € 25.200,00 für einen Peugeot Boxer Pritschenwagen L2 3300 vom Autohaus Mayer vor, für das Eintauschfahrzeug werden auf Grund der vielen Mängel € 1.800,00 berechnet.

Es liegen 2 Leasingangebote von der Peugeot Bank und der MGBL Marktgemeinde Guntramsdorf vor.

Bei Ankauf des Fahrzeuges finanziert über einen Leasingvertrag der Peugeot Bank betragen die Gesamtkosten € 27.882,98 monatliche Fixmiete € 289,67.

Bei Ankauf des Fahrzeuges finanziert über einen Leasingvertrag der MGBL Marktgemeinde Guntramsdorf betragen die Gesamtkosten € 27.016,54 monatliche Fixmiete € 278,14.

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf des Fahrzeuges mit der Leasingvariante der MGBL Marktgemeinde Guntramsdorf.

Bedeckung:1/820000-702094

Abstimmung:

Dafür

BGM Michaela Vogl  
GGR Helmut Kargl  
GGR Ing.Leopold Buchner  
GR Pamela Vario  
Andrea Stoidl  
GR Brigitta Prochaska

Vzbgm.Univ.Prof.Dr. Martin Klicpera  
GGR Ing.Mag.Peter Lechner  
GR Therese Seiringer  
GR Dr.Heinrich Lorenz  
GR Michael Schweitzer  
GR Abg. z. NR. Hannes Weninger

GGR Markus Vlasek  
GGR Wolfgang Schuster  
GR Angelika Wasinger  
GR DI Martin Rödhammer GR Mag.  
GR Josef Kurz  
GR Ing. Andreas Hafner

Gegenstimme

GR Mag. Marion Sattler-Plöchl  
GR Mag. Alexander Pschikal

### **6) Kostenbeschluss Englisch im Kindergarten**

Das Amt der NÖ Landesregierung teilte im Juni 2016 mit, dass für Native-Speaker in den Kindergärten keine Förderung mehr beantragt werden kann.

In unseren Kindergärten 1 und 2 findet pro Gruppe (insgesamt 5 Gruppen) wöchentlich 1 Stunde Unterricht durch Native Speaker statt.

Die Mehrkosten für den Englischunterricht in den KG 1 und 2 betragen somit insgesamt ca. € 5.000,00 pro Kindergartenjahr.

Der Gemeinderat beschließt die Kostenübernahme für die Native-Speaker für beide Kindergärten.

GR Abg. z. NR. Hannes Weninger verlässt vor der Abstimmung den Saal.

Abstimmung:

BGM Michaela Vogl  
GGR Helmut Kargl

Vzbgm.Univ.Prof.Dr. Martin Klicpera  
GGR Ing.Mag.Peter Lechner

GGR Markus Vlasek  
GGR Wolfgang Schuster

GGR Ing. Leopold Buchner  
GR Pamela Vario  
Andrea Stoidl  
GR Brigitta Prochaska  
GR Mag. Marion Sattler-Plöchl

GR Therese Seiringer  
GR Dr. Heinrich Lorenz  
GR Michael Schweitzer  
GR Ing. Andreas Hafner

GR Angelika Wasinger  
GR DI Martin Rödhammer GR Mag.  
GR Josef Kurz  
GR Mag. Alexander Pschikal

Bedeckung: 1/240000-043000

Bedeckung: 1/240100-043000

### **7) Hortförderung 2016/2017**

Ein Angebot vom Fachinstitut für Schülerbetreuung liegt für das Jahr September 2016 bis August 2017 vor, bei Führung von zwei Gruppen und gleichbleibender Schülerzahl werden Kosten für die Trägerförderung ca. € 10.598,- und an Kostenzuschuss € 9.200,00 anfallen. Das ergibt im Vergleich zum letzten Schuljahr eine Kostensteigerung von € 200,00.

Der Gemeinderat beschließt die Trägerförderung und den Kostenzuschuss an FSB für die Schülerbetreuung im Schülerhort für das Schuljahr 2016/17.

Abstimmung: einstimmig

Bedeckung: 1/250000-728000

### **8) Sommerbetreuung Hort 2017 durch FSB**

Ein Angebot vom Fachinstitut für Schülerbetreuung für die Sommerbetreuung Juli und August 2017 in der Höhe von € 1.115,00 pro Woche zuzüglich Essenskosten für eine Gruppe liegt vor. Die Kinder werden durch pädagogisch geschultes Personal betreut, 2-3 Ausflüge pro Woche sind im Preis inkludiert.

Nach der Anzahl der Kinder wird folgende Staffelung incl. Mittagessen als Elternbeitrag vorgeschlagen.

5 Kinder bis 9 Kinder	€ 150,00
10 Kinder bis 14 Kinder	€ 130,00
15 Kinder bis 19 Kinder	€ 110,00
20 Kinder bis 24 Kinder	€ 100,00

Nach der Anzahl der Kinder wird folgende Staffelung excl. Mittagessen als Elternbeitrag vorgeschlagen.

5 Kinder bis 9 Kinder	€ 130,00
10 Kinder bis 14 Kinder	€ 110,00
15 Kinder bis 19 Kinder	€ 90,00
20 Kinder bis 24 Kinder	€ 80,00

Die Maximalkosten für die Gemeinde belaufen sich bei 5 Kindern und 8 Wochen geöffnet incl. Mittagessen auf ca. € 3.800,00.

Der Gemeinderat beschließt für die Sommerbetreuung 2017 FSB zu beauftragen sowie die oben genannten Kostenstaffelungen als Elternbeitrag.

Abstimmung: einstimmig

Bedeckung: wird im VA 2017 bedeckt

### **9) Ferienspiel 2017**

Das Ferienspiel Mödling kostet jährlich € 2.500,00. Es nehmen zwischen 19 und maximal 40 Kinder daran teil, wobei in der vom Ferienspiel gelieferten Statistik nicht festgestellt werden kann, ob es sich um wenige Kinder handelt, die viele Aktionen besuchen, oder um viele Kinder, die jeweils nur eine Aktion besuchen.

Da die Sommerhortbetreuung der Gemeinde Gießhübl durch Übernahme von FSB (pädagogisch geschultes Personal, 2-3 Ausflüge pro Woche) ausgebaut werden soll, beschließt der Gemeinderat die Teilnahme am Ferienspiel Mödling 2017 zu beenden.

Abstimmung:

Dafür:

BGM Michaela Vogl  
GGR Helmut Kargl  
GGR Ing. Leopold Buchner  
GR Pamela Vario  
Andrea Stoidl  
GR Brigitta Prochaska  
GR Mag. Marion Sattler-Plöchl

Vzbgm. Univ. Prof. Dr. Martin Klicpera  
GGR Ing. Mag. Peter Lechner  
GR Therese Seiringer  
GR Dr. Heinrich Lorenz  
GR Michael Schweitzer  
GR Ing. Andreas Hafner

GGR Markus Vlasek  
GGR Wolfgang Schuster  
GR Abg. z. NR. Hannes Weninger  
GR DI Martin Rödhammer  
GR Mag. Josef Kurz  
GR Mag. Alexander Pschikal

**Enthalten:**

GR Angelika Wasinger

### **10) Xund ins Leben 2017**

Die Sportwoche 2016 war ein voller Erfolg und wurde von 17 Gießhübler Kindern besucht. 2017 soll wieder eine Sportwoche in den Sommerferien angeboten werden.

Nach der Anzahl der Kinder errechnet sich incl. Mittagessen folgende Kostenstaffelung:

10 Kinder bis 14 Kinder	€ 160,00
15 Kinder bis 19 Kinder	€ 150,00
20 Kinder bis 24 Kinder	€ 140,00

Der Gemeinderat beschließt die Sportwoche 2017 sowie die oben genannte Kostenstaffelung.

Abstimmung: einstimmig

### **11) Bürgerbeteiligung „Together“ - Beauftragung Planungsbüro**

Um konkret in die Planung und Umsetzung zur Entwicklung des Dorfzentrums unter Berücksichtigung der Bürgerbeteiligung „Together“ sowie der Anliegen der Gemeinde gehen zu können, wurden in den Sommermonaten drei Planungsbüros mit einer Präsentation ihrer Vorschläge eingeladen (Baumanagement BMC, PM2, A3 Architektur).

Das Planungsbüro begleitet die Gemeinde bei allen Überlegungen zur Nutzung der vorhandenen gemeindeeigenen Flächen und erarbeitet aufgrund von Vorgaben der Gemeinde und dem Resultat der Bürgerbeteiligung „Together“ Kostenschätzungen für alle möglichen Varianten.

Die inhaltliche Diskussion und Entscheidung zur Nutzung der Flächen wird im Gemeinderat abgestimmt, erst dann kann ein Architekturwettbewerb, der vom Planungsbüro ausgearbeitet wird, stattfinden.

In weiterer Folge ist das Planungsbüro für die Ausschreibung und Organisation der Baumaßnahmen bis zur Fertigstellung verantwortlich.

Die Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro kann während des gesamten Prozesses (sollte z.B. aus bestimmten Gründen nicht gebaut werden, etc.) beendet werden. Das Honorar wird nach den Fertigstellungskosten des Erstvorschlags (maximale Nutzung der gemeindeeigenen Flächen im Ortszentrum) berechnet, und umfasst die Projektsteuerung von inhaltlichen Überlegungen zur Nutzung bis zum Abschluss (Baufertigstellung). Die Höhe des Honorars verändert sich, wenn eine Änderung der Herstellungskosten von +/- 5% eintritt.

Der Gemeinderat beschließt das Büro PM2 mit der Projektsteuerung für die Fläche Hauptstraße 73 inkl. zusätzlicher Nutzung, € 88.080,00 inkl. MWSt, und die Fläche Hauptstraße 60, € 58.126,00 inkl. MWSt, lt. beiliegendem Honorarangebot, **Beilage B** und **C** zu beauftragen. Preisbasis waren die Annahmen der Kostenschätzung lt. **Beilage D**.

Bedeckung: aoH 5/846000-010100

Abstimmung:

Dafür:

BGM Michaela Vogl  
GGR Helmut Kargl

Vzbgm. Univ. Prof. Dr. Martin Klicpera  
GGR Ing. Mag. Peter Lechner

GGR Markus Vlasek  
GR Pamela Vario

GR Angelika Wasinger  
GR DI Martin Rödhammer

GR Therese Seiringer  
GR Ing. Andreas Hafner

GR Dr.Heinrich Lorenz

### **Gegenstimme:**

GGR Wolfgang Schuster  
GR Mag. Andrea Stoidl  
GR Brigitta Prochaska

GGR Ing.Leopold Buchner  
GR Michael Schweitzer  
GR Mag. Alexander Pschikal

GR Abg. z. NR. Hannes Weninger  
GR Josef Kurz  
GR Mag. Marion Sattler-Plöchl

## **12) Fitnessparcour**

Das Angebot für die Lieferung und Aufstellung von 4 Fitnessgeräten = Bewegungsarena mit Übungsanleitung beträgt € 27.686,40 inkl. MWSt. Die Aufstellung soll auf der Fläche zwischen Eichbergstraße und Spielplatz an der Rückseite der Bärenhütte erfolgen. Damit die Geräte auch kurz nach Schlechtwetter benutzt werden können, wurde für die Montage von 100 m2 Kunstrasen ein Angebot eingeholt: € 6.912,00 inkl. MWSt. Für die Waldrundten wird Ende September ein Gespräch mit den Verantwortlichen der Stiftung Fürst Lichtenstein als Grundeigentümer stattfinden. Auch der Biosphärenpark wird konsultiert.

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung der Fitnessgeräte und des Kunstrasens mit einem Kostenrahmen in Höhe von € 35.000,00.

Bedeckung aoH 5/269000-050000

### **Abstimmung:**

#### **Dafür:**

BGM Michaela Vogl  
GGR Helmut Kargl  
GR Angelika Wasinger  
GR DI Martin Rödhammer  
GGR Wolfgang Schuster  
GR Mag. Andrea Stoidl

Vzbgm.Univ.Prof.Dr. Martin Klicpera  
GGR Ing.Mag.Peter Lechner  
GR Therese Seiringer  
GR Ing. Andreas Hafner  
GGR Ing.Leopold Buchner  
GR Michael Schweitzer

GGR Markus Vlasek  
GR Pamela Vario  
GR Dr.Heinrich Lorenz  
GR Brigitta Prochaska  
GR Abg. z. NR. Hannes Weninger  
GR Mag. Alexander Pschikal

### **Enthalten:**

GR Mag. Marion Sattler-Plöchl  
GR Josef Kurz

## **13) Kostenbeschluss Inserate Gemeindezeitung**

Der Gemeinderat beschließt die Kosten für eine Inserat-Schaltung in der Gemeindezeitung ab 01.01.2017 wie folgt.

1/1 Seite	€ 680,00
1/2 Seite	€ 390,00
1/3 Seite	€ 240,00
1/4 Seite	€ 190,00
1/8 Seite	€ 150,00
1/16 Seite	€ 90,00

Abstimmung: einstimmig

## **14) Vorbereitung Katastrophenschutzplan**

Alle Gemeinderäte sollen in die Risikoanalyse einbezogen werden, um eine möglichst breite Basis zu erhalten. Im Ausschuss wurde dazu ein Excel Datei bearbeitet, die an jeden Gemeinderat versendet wird. Die Risikoanalyse **Beilage E** ist Grundlage für die Überarbeitung des Katastrophenschutzplans. Der zuständige Ausschussvorsitzende GGR Mag. Peter Lechner erläutert das Procedere in der Gemeinderatssitzung. Die ausgefüllten Excel-Dateien mögen bis zum 10.10.2016 wieder an das Gemeindeamt retourniert werden.

## **15) Subventionen**

Der Gemeinderat beschließt die zu spät eingelangten Subventionsansuchen Musikschulförderung Fam. Beneder und Fam. Tober ausnahmsweise zu genehmigen und den Förderungswerber auf die Einmaligkeit dieser Ausnahme hinzuweisen.

Abstimmung: Einstimmig

Bedeckung: 1/321000-777000

16) Anfragen an die Bürgermeisterin:

Fr. GR Mag. Sattler-Plöchl fragt an, ob es schon eine Lösung für das Abstellen des Wohnmobiles in der Bruder Kostka Gasse gibt ?

Fr. BGM Vogl erklärt, dass der zuständige Ausschuss noch keine Lösung gefunden hat.

Hr. GR Kurz fragt an, ob die Gemeinde in Kenntnis ist, dass auf der Holzhütte neben dem Eingang der Bärenhütte eine Kamera befestigt ist ?

Fr. BGM Vogl erklärt, dass die Gemeinde keine Kenntnis davon hat und sich mit dem Betreiber in Verbindung setzen wird.

Fr. GR Vario fragt an, warum die G-Card von dem Taxiunternehmen nicht angenommen wird ?

Fr. BGM Vogl erklärt, dass bereits Gespräche geführt wurden, worin versichert wurde, dass es sich um ein Missverständnis handelt. Da sich die Situation nicht verbessert hat wurde eine schriftliche Abmahnung mit einer 14 tägigen Stellungsnahefrist zugestellt.

Hr. GR Mag. Pschikal fragt an, ob es eine Anrainerinformation wie in der Schillerstraße geben wird, wenn die Roseggergasse mit dem Dünnschichtbelag saniert wird?

Fr. BGM Vogl erklärt, es wird eine Information für die Anrainer der Roseggergasse geben.

Die Gemeinderatssitzung wird um 22.25 Uhr geschlossen

---

**Genehmigung des Sitzungsprotokolls in der Gemeinderatssitzung**

am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Bürgermeisterin  
(Michaela Vogl)

\_\_\_\_\_  
Schriftführer  
(Silvia Krippel)

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat ÖVP  
(GGR Markus Vlasek)

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat SPÖ  
(GGR Ing. Leopold Buchner)

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat Grüne  
(Vzbgm. Dr. Martin Klicpera)

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat BLG  
(GGR Wolfgang Schuster)

Beilagen:

- Beilage 1 - Dringlichkeitsantrag BLG und SPÖ Gießhübl
- Beilage A - Bericht Prüfungsausschuss
- Beilage A1 - 1. NVA 2016
- Beilage B - Projektsteuerung Gemeindeamt
- Beilage C - Projektsteuerung
- Beilage D - Kostenschätzung
- Beilage E - Risikoanalyse